

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 29

Ausgegeben Oppeln, den 17. Juli 1908.

1908

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Inhalt der Nummern 38–42 des Reichsgesetzblatts und der Nummer 29 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 269; Abänderung der Telegraphenordnung, S. 270; Verkehr mit Arzneimitteln, S. 271; Zuteilung der Gemeinde und des Gutsbezirks Ramin zu dem Standesamtsbezirk Bluskegau, Kreis Ratibor, S. 272; Ausführungsbestimmung zur Polizeiverordnung, betr. die Regelung des Feuerlöschwesens vom 4. 9. 1906, S. 272; Queblinburger Pferdelotterie, S. 272; Ingenieur Boddicker vom Dampfkeßelüberwachungsverein Oppeln als Sachverständiger im Sinne des § 4 Abs. II der Pol.-Verordnung v. 15. 11. 07, S. 272; Ernennung eines stellvert. Mitgliedes der Fußbeischlag-Prüfungskommissionen für Oppeln und Ratibor, S. 272; Fußbeischlagprüfungen im 3. Quartal 1908, S. 272; Errichtung der kath. Kapellengemeinde Wreżschin, Kreis Ratibor, S. 273; Schonzeit für Rebhühner pp., S. 273; Aufkündigung von ausgelosten 4% und 3½% Schlesienschen Rentenbriefen, S. 274; Auslosung der vormals Hannoverschen 4% Staatsschuldverschreibungen lit. S., S. 276; Umgemeindung von Grundstücken aus dem Gutsbezirk Stanowik nach dem Gemeindebezirk Stanowik, Kreis Hybnitz, S. 276; desgl. von Grundstücken aus dem Gemeindebezirk Bytnitz nach dem Gemeindebezirk Bluders, Kreis Lublitz, S. 277; Viehseuchen, S. 277; Personalnachrichten, S. 277.

Reichsgesetzblatt.

564. Die Nummer 38 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3500 den Internationalen Funkentelegraphenvertrag, vom 3. November 1906.

565. Die Nummer 39 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3501 die Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues, vom 25. Juni 1908, unter

Nr. 3502 die Bekanntmachung, betreffend die Außerkurssetzung der Fünzigpfennigstücke der älteren Geprägeformen, vom 27. Juni 1908, und unter

Nr. 3503 die Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Börsentermingeschäften in Anteilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmungen, vom 1. Juli 1908.

566. Die Nummer 40 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3504 die Bekanntmachung, betreffend die Vereinbarung leichterer Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs, vom 30. Juni 1908, unter

Nr. 3505 die Bekanntmachung, betreffend Abrechnungsstellen im Scheckverkehre, vom 1. Juli 1908, und unter

Nr. 3506 die Bekanntmachung, betreffend die Gestattung des Freibietens von Bier im Umherziehen, vom 1. Juli 1908.

567. Die Nummer 41 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3507 die Verordnung, betreffend die Gerichtsbarkeit der deutschen Konsuln in Aegypten, vom 29. Juni 1908, unter

Nr. 3508 die Bekanntmachung, betreffend gesundheitsgefährliche und täuschende Zusätze zu Fleisch und dessen Zubereitungen, vom 4. Juli 1908, und unter

Nr. 3509 die Bekanntmachung, betreffend das Gesetz über die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 3. Juni 1900, vom 4. Juli 1908.

568. Die Nummer 42 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3510 das Gesetz, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 29. Juni 1908, und unter

Nr. 3511 die Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation der Zusatzakte vom 28. August 1907 zu dem am 5. März 1902 in Brüssel zwischen dem Deutschen Reich und mehreren anderen Staaten abgeschlossenen Vertrag über die Behandlung des Zuckers und des Protokolls vom 19. Dezember 1907 über den Beitritt Rußlands zum Zuckertraverte seitens des Königreichs Italien, vom 4. Juli 1908.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

569. Die Nummer 29 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 10905 das Gesetz, betreffend die Er-

gänzung und Abänderung der Generalkonzession für die von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner vom 23. Juli 1845 (Gesetzsamml. S. 516), vom 23. Mai 1908, unter

Nr. 10906 das Gesetz, betreffend Abänderung der Wegeordnung für die Provinz Sachsen vom 11. Juli 1891, vom 8. Juni 1908, unter

Nr. 10907 die Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 2. Januar 1905, vom 21. Juni 1908, unter

Nr. 10908 die Bekanntmachung, betreffend die gegenseitige Freilassung der Angehörigen des preussischen Staats einerseits und der Angehörigen Dänemarks und der dänischen Kolonien andererseits von der Erhebung von Kirchensteuern, vom 17. Juni 1908, und unter

Nr. 10909 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Dillenburg, St. Goarshausen, Hadamar, Herborn und Kunkel, vom 26. Juni 1908.

Bekanntmachungen

der höchsten Staatsbehörden.

570. Abänderung der Telegraphenordnung vom 16. Juni 1904.

Die Telegraphenordnung vom 16. Juni 1904 wird, wie folgt, abgeändert:

1. Im § 2 unter III ist im 2. Satz hinter „Seetelegramme“ einzuschalten:
oder um Funkentelegramme.
2. Im § 6 unter h sind im 2. Satz die Wörter „entweder als Handelsmarken“ bis „(i. §§ 2, III und 15, I)“ zu ersetzen durch:
in den Seetelegrammen, in den Funkentelegrammen oder als Handelsmarken angewandt werden (i. §§ 2, III, 15, I und 15a, II).

3. Hinter § 15 werden folgende Bestimmungen eingeschaltet: § 15a. Funkentelegramme.

I. Funkentelegramme sind Telegramme, die mittels Funkentelegraphen zwischen Küstenstationen und Stationen auf Schiffen in See (Vordstationen) oder zwischen Schiffen in See gewechselt werden.

Die inländischen und ausländischen Küstenstationen und Vordstationen sind in dem amtlichen Verzeichnisse der Funkentelegraphenstationen aufgeführt.

II. Für die Abfassung des Textes der Funkentelegramme gelten die im § 2 unter II bis V enthaltenen Vorschriften.

III. Die Adresse der Funkentelegramme an Schiffe in See muß möglichst vollständig sein; sie hat zu enthalten:

- a) den Namen des Empfängers mit etwaigen ergänzenden Zusätzen,
- b) den Namen des Schiffes, wie er in dem amtlichen Verzeichnisse aufgeführt ist, unter Hinzufügung der Nationalität und, im Falle von Namensgleichheit, des Unterscheidungszeichens nach dem internationalen Signalluche,
- c) den Namen der Küstenstation, wie er in dem Verzeichnisse aufgeführt ist.

IV. Hat sich das Schiff, für welches ein Funkentelegramm bestimmt ist, innerhalb der vom Absender bestimmten Frist oder beim Fehlen einer solchen Bestimmung bis zum Morgen des 29. Tages bei der Küstenstation nicht gemeldet, so gibt diese dem Absender Nachricht. Dieser kann durch eine telegraphisch oder brieflich an die Küstenstation gerichtete gebührenpflichtige Dienstinotiz verlangen, daß sein Telegramm weitere 30 Tage zur Uebermittlung an das Schiff bereitgehalten werde usw. In Ermangelung eines solchen Verlangens wird das Telegramm am Ende des 30. Tages (den Tag der Aufgabe nicht mitgerechnet) als unbestellbar zurückgelegt.

Hat jedoch die Küstenstation die Gewißheit, daß das Schiff ihren Wirkungsbereich verlassen hat, bevor ihm das Funkentelegramm zugeführt werden konnte, so benachrichtigt sie den Absender davon.

V. Unzulässig sind:

- a) Telegramme mit vorausbezahlter Antwort,
- b) telegraphische Postanweisungen,
- c) Telegramme mit Vergleichen,
- d) Telegramme mit Empfangsanzeige,
- e) nachzusendende Telegramme,
- f) gebührenpflichtige Dienstelegramme, außer soweit es sich um die Beförderung auf den Linien des Telegraphennetzes handelt,
- g) dringende Telegramme, außer soweit es sich um die Beförderung auf den Linien des Telegraphennetzes nach Maßgabe der hierüber bestehenden Bestimmungen handelt,
- h) durch besonderen Boten oder durch die Post zu bestellende Telegramme.

VI. Die Gesamtgebühr für Funkentelegramme umfaßt:

1. die Gebühr für die Seebeförderung, und zwar:

- a) die „Küstengebühr“,
- b) die „Vordgebühr“;

2. die nach den allgemeinen Bestimmungen berechnete Gebühr für die Beförderung auf den Linien des Telegraphennetzes.

Für deutsche Stationen beträgt in der Regel:

- a) die Küstengebühr 15 Pfg. für das Wort, mindestens 1,50 Mark für ein Telegramm,

b) die Vordgebühr 15 Pf. für das Wort, mindestens 3,50 Mark für ein Telegramm, Das Nähere, auch bezüglich der Gebühren für den Verkehr mit ausländischen Funkentelegraphenstationen sowie der erhöhten Gebühren für den Verkehr auf Entfernungen von mehr als 800 km, sofern ein solcher Verkehr zugelassen wird, ergibt sich aus den bei den Telegraphenanstalten und den Vordstationen vorhandenen Tarifen.

Im Verkehre zwischen Küstenstationen und Vordstationen wird die Gesamtgebühr der Funkentelegramme vom Absender erhoben. Im Verkehre zwischen Vordstationen wird die Vordgebühr des gebenden Schiffes vom Absender, die des aufnehmenden Schiffes vom Empfänger erhoben.

Für Telegramme, bei denen eine funktentelegraphische Beförderung nur zwischen einem deutschen Feuerschiff und einer deutschen Küstenstation auf festem Lande stattfindet, wird die nach den allgemeinen Bestimmungen zu berechnende Gebühr für die Beförderung auf den Linien des Telegraphennetzes und daneben ein fester Zuschlag von 0,80 Mark erhoben. In solchen Fällen wird die Gesamtgebühr für die an Feuerschiffe gerichteten Telegramme vom Absender und für die von den Feuerschiffen kommenden Telegramme vom Empfänger erhoben.

VII. Hinsichtlich der Erstattung von Gebühren gelten die Bestimmungen des § 21 unter folgenden Vorbehalten:

Die auf die funktentelegraphische Beförderung verwendete Zeit sowie die Zeit, während der ein Funkentelegramm bei der Küsten- oder Vordstation lagert, zählen bei den für die Erstattung von Gebühren maßgebenden Fristen nicht mit.

Hat die gebende Station keine Quittung über das Funkentelegramm erhalten, so wird die Gebühr nur erstattet, wenn festgestellt worden ist, daß das Funkentelegramm Anlaß zur Gebührenersstattung gibt.

VIII. Wenn ein auf einem Schiffe in See aufgeliefertes Funkentelegramm dem Empfänger aus irgend einem Grunde nicht zugestellt werden kann, so wird eine Unbestellbarkeitsmeldung abgegeben und, wenn möglich, dem Schiffe zugeführt. Kann ein bei einer Vordstation angekommenes Telegramm nicht bestellt werden, so teilt die Vordstation dies der Ursprungsanstalt durch dienstliche Meldung mit. Die Meldung wird, soweit möglich, der Küstenstation zugeführt, die das Funkentelegramm im Durchgange befördert hat, sonst der nächsten Küstenstation.

IX. Die Urschriften der Funkentelegramme werden, von dem auf den Aufgabemonat folgenden Monat an gerechnet, 12 Monate lang aufbewahrt.

4. Im § 17 ist unter II d) hinter (§ 3, IX)

ein Komma zu setzen und sodann einzuschalten:

e) für die zwischen Vordstationen zu wechselnden und für die von deutschen Feuerschiffen kommenden Funkentelegramme (§ 15a, VI).

5. Im § 20 ist unter I als zweiter Absatz einzuschalten:

Für die Behandlung der Unbestellbarkeitsmeldungen über Funkentelegramme gelten die Bestimmungen im § 15a unter VIII.

6. Im § 20 unter II ist im letzten Satz einzuschalten hinter „Sextelegrammen“:

und von Funkentelegrammen, ferner hinter „§ 15“:

und § 15a.

7. Im § 21 ist hinter VII einzuschalten:

VIII. Die bei Funkentelegrammen für die Gebührenerstattung geltenden Vorbehalte sind im § 15a unter VII angegeben.

8. Im § 23 unter I ist am Schlusse nachzutragen:

Für die Aufbewahrung der Urschriften der Funkentelegramme gelten die Bestimmungen im § 15a unter IX.

9. Im § 24 ist als Absatz III einzuschalten:

III. Für den funktentelegraphischen Verkehr mit dem Auslande sind die Bestimmungen des Internationalen Funkentelegraphenvertrags nebst Zusatzabkommen, Schlußprotokoll und Ausführungsübereinkunft sowie der etwaigen besonderen Verträge maßgebend; ferner gilt die Telegraphenordnung, soweit sie mit diesen Bestimmungen nicht in Widerspruch steht.

Der bisherige Absatz III erhält die Bezeichnung IV.

Die vorstehenden Bestimmungen treten am

1. Juli 1908 in Kraft.

Berlin W. 66, den 14. Juni 1908.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Kraetke.

571.

Bekanntmachung,

betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln.

Vom 11. April 1908.

Auf Grund des § 4 der Kaiserlichen Verordnung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln vom 22. Oktober 1901 (Reichs-Gesetzbl. S. 380 ff.) wird bestimmt:

In der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1903 (Reichs-Gesetzbl. S. 281) werden die Worte: Homeriana (auch Brusttee Homeriana, russischer Knöterich, Polygonum aviculare) und Knöterichte, russischer, Weidemanns (auch russischer Knöterich- oder Brusttee Weidemanns)

ersetzt durch die Worte:

Homeriana (auch als Brusttee Homeriana

oder russischer Knöterich, Polygonum aviculare **Homeriana**) und Knöterichtee, russischer, Weidemanns (auch **als russischer Knöterich** oder Brusttee Weidemanns).

Berlin, den 11. April 1908.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage

gez. Vermuth.

Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

572. Bekanntmachung. Die Gemeinde Kamin und der gleichnamige Gutsbezirk im Kreise Ratibor werden am 1. August d. Js. von dem Standesamtsbezirke Twarau abgetrennt und von diesem Zeitpunkte ab dem Standesamtsbezirke Bluskegau zugeteilt.

Breslau, den 27. Juni 1908.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

Im Auftrage

gez. Schimmelpfennig.

D. P. I. 6703. Ia. VII. 5423.

573. Bekanntmachung. In Ausführung des § 1 Absatz 3a der Polizeiverordnung, betreffend die Regelung des Feuerlöschwesens in der Provinz Schlesien vom 4. September 1906, wird unter Aufhebung der Allgemeinen Verfügung vom 12. Mai 1866, betreffend Einführung eines Normal-Schrauben-Gewindes der Spritzenschläuche, Folgendes bestimmt:

Jede Feuerpritze, deren Druckschläuche eine andere Verbindung als die Kuppelung des Systems Storz haben, muß mit 2 Uebersezungsstücken der vorhandenen Schlauchverbindung zu der Schlauchkuppelung des Systems Storz nach den Modellen 1886 oder 1901 versehen sein. Wo die vorhandene Schlauchverbindung aus ungleichen Teilen besteht, müssen die beiden Uebersezungsstücke je zu einem der Verbindungsstücke passen.

Ein Musterstück der Storz Kuppelung liegt bei den Regierungen zu Breslau, Liegnitz und Oppeln aus.

Breslau, den 27. Juni 1908.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

In Vertretung.

Michealis.

D. P. I. 2044. Ia. VI. 2981.

Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

574. Der Herr Minister des Innern hat dem Verein zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften zu Quedlinburg die Erlaubnis erteilt, auch in diesem Jahre eine öffentliche Verlosung von Equipagen, Pferden, Silber-

und Wirtschaftsgegenständen zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 120000 Lose zu je 50 Pfg. ausgegeben werden und 1441 Gewinne im Gesamtwerte von 26000 M. zur Auspielung gelangen. Die Ziehung wird voraussichtlich im Herbst 1908 stattfinden.

Ich ersuche, dafür zu sorgen, daß der Vertrieb der Lose nicht beanstandet wird.

Oppeln, den 7. Juli 1908.

Der Regierungspräsident.

J. A.

Behrend.

I. E. VII. 7427.

575. Bekanntmachung. Der Ingenieur Böhdecker vom Dampffesselüberwachungs-Verein Oppeln wird unter dem Vorbehalt des Widerrufs zum Sachverständigen im Sinne des § 4 Abs. II der Provinzial-Polizeiverordnung vom 15. November 1907, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Dampffässern, (Sonderbeilage zu Stück 51 des Amtsblattes) ernannt.

Seine Tätigkeit erstreckt sich auf die Kreise Cosel, Falkenberg, Grottkau, Kreuzburg OS., Leobschütz, Lublinitz, Neisse, Neustadt OS., Oppeln Stadt und Land, Ratibor Stadt und Land, Rosenberg OS. und Groß-Strehlitz.

Oppeln, den 8. Juli 1908.

Der Regierungspräsident.

J. A.

Behrend.

I. E. XXIV. Nr. 7709.

576. Die im Amtsblatt Stück 43 vom 21. Oktober 1904 auf Seite 351 zum Abdruck gelangte Bekanntmachung über Hufbeschlagprüfungen wird dahin abgeändert, daß anstelle des Rittergutspächters Bieler in Uchina der Ritterguts-pächter Anspach in Bukau, Kreis Ratibor, als stellvertretendes Mitglied der Prüfungskommissionen für Oppeln und Ratibor von mir ernannt worden ist.

Oppeln, den 8. Juli 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Seler.

I. E. XII. 6564/6775.

577. Bekanntmachung. Gemäß § 2 des Reglements, betreffend die Bildung der staatlichen Kommissionen zur Abhaltung der Hufbeschlagprüfungen (Amtsblatt für 1904 S. 353), wird hierdurch bekannt gemacht, daß im 3. Quartal 1908 Prüfungen über die Befähigung zur selbstständigen Ausübung des Hufbeschlaggewerbes stattfinden werden:

a) vor der staatlichen Prüfungskommission

am Montag, den 31. August d. Js., vormittags 9 Uhr, in der Schmiede von Max Rauschel zu Oppeln, Krakauerstraße;

b) vor den Innungskommissionen

zu Beobschutz am Donnerstag, den 3. September cr., vormittags 11 Uhr,
zu Reiffe am Mittwoch, den 2. September cr., vormittags 11¹/₂ Uhr.

Die Meldungen zu sämtlichen Prüfungen sind spätestens 2 Wochen vor den Prüfungsterminen an den Vorsitzenden der Kommissionen, Herrn Veterinärarzt Vermbach in Oppeln zu richten. Den Anträgen sind beizufügen:

1. eine Geburtsurkunde,
2. etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung,
3. eine Erklärung darüber, daß der Antragsteller sich innerhalb der letzten 6 Monate nicht bereits erfolglos einer Prüfung im Fußbeschlag unterworfen hat und, sofern die Prüfung vor der staatlichen Kommission erfolgen soll,
4. ein Zeugnis des Arbeitgebers darüber, daß der Prüfling innerhalb der letzten 3 Monate im Regierungsbezirk Oppeln in Arbeit gestanden hat.

Die Gebühren für die Prüfungen vor der staatlichen Kommission betragen 10 Mark und sind dem Vorsitzenden am Prüfungstage auszuhandigen.

Zur Prüfung vor den Innungen können nur solche Schmiede zugelassen werden, die bei einem zur selbständigen Ausübung des Fußbeschlaggewerbes berechtigten Mitgliede der Innungen zu Beobschutz und Reiffe entweder als Lehrling ausgebildet oder mindestens 1 Jahr lang in Arbeit gestanden haben. Seit dieser Lehrzeit oder Beschäftigung darf nicht mehr als 1 Jahr vergangen sein; Schmiede, die diesen Anforderungen nicht genügen, können die Prüfung nur vor der staatlichen Kommission in Oppeln ablegen.

Oppeln, den 8. Juli 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Seler.

I. G. XII. XV. Nr. 7751.

578.**Urkunde**

über die Errichtung der katholischen Kapellengemeinde Wrzeschin.

In Anbetracht, daß die bei der katholischen Pfarrgemeinde Hultschin eingepfarrte katholische Ortschaft Wrzeschin, im Kreise Ratibor, 6 Kilometer vom Pfarrorte Hultschin entfernt und der Verbindungsweg bei schlechter Witterung, namentlich im Winter, schwer passierbar ist und die Ueberführung der Weichen aus dieser zur Zeit 478 (ausschließlich katholische) Insassen zählenden Gemeinde nach dem Friedhofe in Hultschin beschwerliche und Kosten verursacht, errichte ich kraft meines Amtes als Fürstbischöflicher Kommissarius im Preussischen Anteile der Erzdiözese

Olmütz auf wiederholte dringende Bitten der Gemeinde und nach Anhörung aller dabei Beteiligten in der Gemeinde Wrzeschin eine katholische Kapellengemeinde im Sinne des Gesetzes vom 20. Juni 1875, betreffend die Vermögensverwaltung in den katholischen Kirchengemeinden, mit den folgenden Bestimmungen:

1. die Kapellengemeinde Wrzeschin bleibt nach wie vor im Pfarrverbande von Hultschin,
2. die Kapellengemeinde Wrzeschin besteht aus der Dorfgemeinde und dem Gutsbezirke Wrzeschin und dem nördlich vom Dorfe gelegenen Försterhause,
3. die Kapellengemeinde Wrzeschin verpflichtet sich zur immerwährenden Instandhaltung der kirchlichen Baulichkeiten,
4. die Kapellengemeinde Wrzeschin hat die lebenslänglich angestellten gegenwärtigen kirchlichen Beamten an der Pfarrkirche zu Hultschin, nämlich den Chorretor Johann Trulloy mit jährlich 29,36 Mark, den Kantor Anton Slanina mit jährlich 10,51 Mark zu entschädigen,
5. die Errichtung tritt mit dem: 1. Juli 1908 in Kraft.

Urkundlich unter meiner eigenhändigen Namensunterschrift und dem beigedruckten Amtsiegel.

Ratibor, den 24. März 1908.

(L. S.)

Der Fürstbischöfliche Kommissarius
im Preussischen Anteile der Erzdiözese Olmütz.
gez. Waßb.

Die nach der vorstehenden Urkunde vom 24. März 1908 von dem Fürstbischöflichen Kommissarius für den preussischen Anteil der Erzdiözese Olmütz kirchlicherseits ausgesprochene Errichtung und Umschreibung der katholischen Kapellengemeinde Wrzeschin wird auf Grund der von dem Minister der geistlichen u. Angelegenheiten mittels Erlasses vom 21. Mai 1908 — G. II. 8904 — uns erteilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Vollzug gesetzt.

Oppeln, den 10. Juli 1908.

(L. S.)

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
Dr. Küster.

IIb. XIV. 5134.

**Bekanntmachungen
des Bezirksausschusses.**

579. Auf Grund des § 3 Abs. 2 Ziffer a des Wüdschongesetzes vom 14. Juli 1904 wird für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln der Schluß der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner auf **Mittwoch, den 19.**

August d. J. festgesetzt, so daß die Eröffnung der Jagd auf diese Wildarten am **Donnerstag, den 20. August 1908** stattfindet.

Der Schluß der Schonzeit für Birk-, Hasel- und Fasanenhähne und Birk-, Hasel und Fasanenhennen wird auf **Dienstag, den 29. September d. J.** festgesetzt, so daß die Eröffnung der Jagd auf diese Wildarten am **Mittwoch, den 30. September 1908** stattfindet.

Oppeln, den 7. Juli 1908.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

Hierjemenzef.

J. 08. 412/2.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

487. **Aussündigung von ausgelosten 4% und 3 1/2% Rentenbriefen der Provinz Schlesien.**

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39 und folgende des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgefundenen Verlosung der zum **1. Oktober 1908** einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

I. 4% Rentenbriefe.

395 Stück Lit. A. à 3000 Mark (1000 Taler).

Nr. 20. 636. 661. 715. 812. 827. 836. 914. 927. 963. 978. 1026. 1128. 1189. 1224. 1232. 1407. 1509. 1623. 1791. 1839. 1870. 1873. 1976. 2166. 2198. 2315. 2341. 2507. 2546. 2800. 2825. 2920. 2970. 3045. 3060. 3217. 3231. 3375. 3457. 3502. 3527. 3552. 3558. 3685. 3696. 3746. 3783. 4202. 4247. 4274. 4517. 4536. 4561. 4677. 4757. 4787. 4816. 4921. 4924. 5045. 5280. 5297. 5311. 5354. 5357. 5389. 5488. 5512. 5513. 5653. 5766. 5775. 5796. 5936. 6038. 6194. 6278. 6340. 6384. 6555. 6648. 6655. 6826. 6839. 6998. 7046. 7056. 7058. 7105. 7376. 7448. 7534. 7611. 7818. 7984. 8317. 8334. 8356. 8419. 8512. 8959. 9002. 9091. 9093. 9113. 9173. 9183. 9229. 9236. 9290. 9317. 9405. 9458. 9570. 9581. 9594. 9605. 9640. 9838. 9849. 9981. 9988. 10154. 10299. 10342. 10381. 10605. 10689. 10763. 10927. 10948. 11050. 11256. 11328. 11408. 11488. 11496. 11598. 11761. 11869. 11928. 11935. 12002. 12349. 12379. 12462. 12478. 12497. 12638. 12691. 12749. 12884. 12894. 12912. 12924. 12928. 13085. 13129. 13176. 13279. 13391. 13432. 13457. 13500. 13651. 13667. 13673. 13855. 13889. 13908. 13995. 14105. 14227. 14290. 14310. 14405. 14416. 14618. 14743. 14860. 14878. 14928. 14932. 14944. 14964. 15093. 15091. 15136. 15520. 15640. 15653. 15903. 15961. 16049. 16090. 16128. 16384. 16412. 16438. 16497. 16660. 16689. 16776. 16808. 16829. 16948. 17056. 17086. 17110. 17134.

17204. 17312. 17342. 17432. 17479. 17586. 17613. 17621. 17685. 17862. 17996. 18004. 18105. 18256. 18430. 18521. 18641. 18743. 18766. 18874. 18885. 19060. 19225. 19240. 19444. 19539. 19626. 19683. 19776. 19849. 19852. 19864. 19874. 19890. 20043. 20060. 20103. 20182. 20203. 20236. 20250. 20270. 20278. 20455. 20482. 20494. 20544. 20982. 21120. 21270. 21322. 21352. 21668. 21780. 21874. 22090. 22218. 22242. 22256. 22276. 22281. 22303. 22335. 22459. 22535. 22541. 22576. 22586. 22668. 22708. 22750. 22796. 22910. 22966. 23034. 23040. 23212. 23312. 23379. 23382. 23464. 23474. 23497. 23513. 23531. 23755. 23814. 23859. 23883. 24009. 24118. 24139. 24234. 24257. 24511. 24604. 24610. 24641. 24743. 24845. 24939. 24991. 25017. 25128. 25151. 25197. 25207. 25262. 25317. 25420. 25466. 25564. 25633. 25656. 25660. 25693. 25747. 25769. 25805. 25903. 25956. 26042. 26237. 26264. 26295. 26318. 26356. 26370. 26392. 26424. 26443. 26527. 26696. 26895. 26949. 27015. 27097. 27140. 27235. 27255. 27288. 27305. 27338. 27539. 27547. 27576. 27582. 27615. 27694. 27791. 27799. 27952. 27972. 28094. 28126. 28135. 28177. 28183. 28203. 28207. 28286. 28333. 28430. 28539. 28648. 28657. 28710. 28732. 28793. 28805. 28834. 28905. 28960. 29039. 29183. 29251. 29255. 29378. 29384. 29397. 29401. 29422. 29426. 29455.

99 Stück Lit. B. à 1500 Mark (500 Taler).

Nr. 122. 286. 296. 434. 438. 450. 518. 528. 547. 646. 650. 658. 677. 726. 814. 837. 843. 857. 906. 1004. 1062. 1125. 1152. 1289. 1417. 1614. 1747. 1778. 1827. 1865. 1882. 1900. 2107. 2131. 2164. 2438. 2501. 2657. 2724. 3128. 3391. 3485. 4150. 4302. 4473. 4499. 4502. 4598. 4669. 4839. 4962. 5031. 5114. 5118. 5121. 5143. 5182. 5206. 5271. 5392. 5436. 5468. 5660. 5958. 6060. 6145. 6160. 6184. 6202. 6285. 6328. 6392. 6401. 6410. 6421. 6529. 6571. 6609. 6636. 6719. 6804. 6840. 6850. 6913. 6961. 7069. 6991. 7039. 7044. 7058. 7090. 7280. 7299. 7329. 7334. 7343. 7362. 7370. 7387.

384 Stück Lit. C. à 300 Mark (100 Taler).

Nr. 68. 88. 101. 165. 177. 184. 300. 388. 566. 578. 604. 684. 742. 783. 804. 993. 1036. 1081. 1125. 1167. 1273. 1281. 1646. 1686. 1947. 2116. 2142. 2323. 2381. 2404. 2440. 2637. 2652. 2690. 2719. 2773. 2775. 2937. 2950. 3026. 3320. 3332. 3369. 3389. 3431. 3494. 3499. 3785. 3811. 3954. 3960. 3976. 4067. 4099. 4257. 4267. 4422. 4434. 4499. 4540. 4899. 5018. 5034. 5116. 5134. 5239. 5763. 5809. 6012. 6026. 6038. 6069. 6195. 6228. 6272. 6303. 6360. 6477. 6592. 6606. 6658. 6671. 6673. 6733. 6752. 6761. 6879. 6890. 6954. 7054. 7247. 7684. 7687. 7865. 7986. 8012. 8033. 8439. 8525. 8563. 8627. 8630. 8712. 8733. 8775. 8864. 8915. 9008. 9036. 9042. 9061. 9100. 9165.

9191. 9299. 9718. 9941. 9946. 9969. 10008.
 10062. 10249. 10409. 10450. 10501. 10528. 10582.
 10633. 10731. 10765. 10971. 11007. 11061. 11228.
 11233. 11240. 11526. 11537. 11612. 11626. 11633.
 11759. 11840. 11978. 12026. 12118. 12193. 12199.
 12331. 12403. 12452. 12678. 12693. 12717. 12863.
 12903. 13020. 13105. 13125. 13159. 13190. 13206.
 13360. 13400. 13407. 13419. 13436. 13453. 13576.
 13710. 13717. 13882. 14051. 14272. 14321. 14337.
 14379. 14527. 14694. 14617. 14634. 14638. 14870.
 14951. 15188. 15208. 15215. 15316. 15338. 15368.
 15372. 15392. 15437. 15463. 15513. 15749. 15813.
 15890. 15997. 16059. 16124. 16182. 16198. 16207.
 16354. 16401. 16412. 16436. 16599. 16703. 16879.
 16942. 17021. 17067. 17104. 17246. 17266. 17273.
 17384. 17424. 17527. 17625. 17633. 17663. 17716.
 17733. 17819. 17889. 18071. 18130. 18158. 18236.
 18325. 18351. 18420. 18593. 18674. 18718. 18809.
 18861. 19069. 19128. 19193. 19323. 19326. 19380.
 19573. 19574. 19671. 19776. 19788. 19808. 19827.
 20069. 20076. 20256. 20327. 20382. 20403. 20429.
 20550. 20617. 20646. 20757. 20820. 20912. 20977.
 21015. 21117. 21203. 21259. 21328. 21388. 21659.
 21719. 21759. 21789. 21806. 21809. 21834. 21856.
 21945. 22064. 22094. 22195. 22434. 22463. 22616.
 22699. 22732. 22757. 22808. 22886. 22939. 23087.
 23128. 23140. 23176. 23212. 23282. 23318. 23337.
 23463. 23598. 23645. 23655. 23690. 23775. 23800.
 23812. 23894. 23895. 23940. 24052. 24108. 24180.
 24208. 24256. 24277. 24350. 24490. 24520. 24522.
 24641. 24741. 24791. 24796. 24800. 24893. 24933.
 24954. 24971. 25117. 25297. 25362. 25397. 25404.
 25486. 25583. 25624. 25751. 25870. 25971. 25974.
 25976. 26007. 26295. 26335. 26340. 26344. 26428.
 26468. 26501. 26583. 26596. 26665. 26696. 26722.
 26750. 26762. 26914. 26970. 27017. 27026. 27081.
 27231. 27235. 27248. 27290. 27337. 27353. 27361.
 27384. 27390. 27419. 27421. 27436. 27449. 27455.
 27477. 27494. 27508. 27531. 27553.

306 Stück Lit. D. à 75 Mark (25 Taler).

Nr. 84. 210. 262. 277. 314. 437. 530. 564.
 608. 621. 639. 761. 764. 767. 804. 812. 849.
 852. 1082. 1330. 1460. 1482. 1602. 1656. 1663.
 1726. 1750. 1761. 1794. 1911. 1989. 2036. 2098.
 2132. 2163. 2202. 2246. 2357. 2524. 2531. 2548.
 2739. 2742. 2873. 2882. 3019. 3084. 3180. 3333.
 3349. 3477. 3525. 3569. 3601. 3653. 3692. 3835.
 4059. 4082. 4103. 4155. 4233. 4264. 4425. 4826.
 4839. 4987. 5180. 5329. 5344. 5403. 5492. 5547.
 5592. 5678. 5731. 5743. 5852. 5869. 6130. 6132.
 6296. 6557. 6585. 6592. 6651. 6749. 6785. 6877.
 6888. 6911. 6952. 7008. 7072. 7153. 7220. 7309.
 7655. 7820. 7827. 8169. 8222. 8287. 8375. 8429.
 8462. 8588. 8647. 8663. 8665. 8953. 8955. 9022.
 9037. 9235. 9447. 9460. 9484. 9509. 9627. 9664.
 9706. 9774. 9884. 10007. 10009. 10095. 10156.
 10181. 10224. 10236. 10382. 10509. 10681. 10818.
 10944. 10956. 10995. 11052. 11082. 11292. 11323.

11378. 11428. 11460. 11609. 11706. 11782. 11875.
 12354. 12604. 12659. 12714. 12812. 12823. 12898.
 12979. 13006. 13014. 13029. 13076. 13104. 13161.
 13319. 13337. 13456. 13558. 13681. 13699. 13787.
 13863. 13906. 13911. 13963. 14065. 14068. 14221.
 14325. 14356. 14431. 14445. 14455. 14519. 14546.
 14581. 14639. 14848. 14903. 15094. 15165. 15301.
 15370. 15571. 15600. 15611. 15664. 15727. 15737.
 15784. 15864. 15896. 15924. 15981. 16114. 16126.
 16147. 16194. 16223. 16436. 16462. 16552. 16559.
 16586. 16663. 16730. 16796. 16941. 17014. 17103.
 17209. 17241. 17363. 17586. 17604. 17628. 17630.
 17849. 17907. 17966. 17974. 18023. 18024. 18124.
 18130. 18144. 18176. 18225. 18226. 18559. 18649.
 18682. 18797. 18844. 18847. 18879. 18935. 18969.
 19034. 19088. 19323. 19331. 19342. 19488. 19547.
 19608. 19615. 19661. 19677. 19682. 19756. 19802.
 19804. 19838. 19869. 19952. 19978. 20023. 20091.
 20175. 20378. 20438. 20539. 20646. 20756. 20780.
 20782. 20799. 20800. 20859. 20860. 20872. 20902.
 21026. 21030. 21039. 21059. 21118. 21126. 21156.
 21224. 21242. 21290. 21376. 21409. 21412. 21455.
 21461. 21462. 21477. 21517. 21582. 21597. 21603.
 21608. 21613. 21646.

2 Stück Lit. E. à 30 M. (10 Taler.) Nr. 22237. 22247.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

4 Stück Lit. L. à 3000 M., Nr. 15. 132. 215. 366.
 3 Stück Lit. N. à 300 M., Nr. 163. 318. 460.
 3 Stück Lit. O. à 75 M., Nr. 139. 161. 228.
 2 Stück Lit. P. à 30 M., Nr. 30. 31.
 1 Stück Lit. T. über 75 M., Nr. 12.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1. Oktober 1908** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen **Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst Zinsscheinen und Erneuerungsscheinen** sowie gegen **Quittung**

vom 1. Oktober 1908 ab, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, entweder bei unserer Kasse — Albrechtsstraße Nr. 32 hier selbst — oder bei der Königl. Rentenbankkasse in Berlin, — Klosterstraße Nr. 76 — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, bar in Empfang zu nehmen.

Den unter I aufgeführten Rentenbriefen Lit. A bis E müssen die **Zinsscheine Reihe 8 Nr. 5–16** und **Erneuerungsscheine**, den unter II aufgeführten Rentenbriefen L. N. O. P. die **Zinsscheine Reihe III Nr. 3 bis 16** und **Erneuerungsscheine**, dem Rentenbriefe Lit. T. der **Zinsschein Reihe I Nr. 16** und Anweisung beigelegt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, **aber frankiert** und unter Beifügung einer Quittung an die oben bezeichneten

Kassen einzufenden, worauf die Ueberfendung des Nennwertes auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom 1. Oktober 1908 ab findet eine weitere Vergütung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht mit eingelieferten Zinsscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Von den früher verlostten Rentenbriefen der Provinz Schlesien, seit deren Fälligkeit zwei Jahre und darüber verfloßen, sind folgende zur Einlösung noch nicht präsentiert worden und zwar aus den Fälligkeitsterminen:

I. 4% Rentenbriefe.

- a) den 1. April 1899.
Lit. C. Nr. 11805 über 300 M. (100 Taler.)
- b) den 1. Oktober 1899.
Lit. D. Nr. 549 über 75 M. (25 Taler.)
- c) den 1. Oktober 1900.
Lit. B Nr. 2076 über 1500 M. (500 Taler.)
- d) den 1. Oktober 1901.
Lit. D. Nr. 7878 über 75 M. (25 Taler.)
- e) den 1. April 1902.
Lit. D Nr. 1079 über 75 Mark (25 Taler.)
- f) den 1. Oktober 1902.
Lit. D. Nr. 12059, 20685 a 75 M. (25 Taler.)
- g) den 1. April 1904.
Lit. A. Nr. 24046 über 3000 M. (1000 Taler.)
- h) den 1. Oktober 1905.
Lit. D. Nr. 1924 über 75 M. (25 Taler.)
- i) den 1. April 1906.
Lit. D. Nr. 1372 über 75 M. (25 Taler.)

II. zu 3 $\frac{1}{2}$ %

seit 2. Januar 1905.

Lit. H. Nr. 153 über 300 Mark.

Die ausgelosten Rentenbriefe verfahren nach § 44 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 16. Mai 1908.

Königliche Direktion
der Rentenbank für Schlesien.

580. Bekanntmachung. Bei der am 10. d. Mts. in Gegenwart eines königlichen Notars stattgehabten Auslosung der vormals hannoverschen Aprozenteigen Staatsschuldverschreibungen Litera S zur Tilgung für das Rechnungsjahr 1908 sind die folgenden Nummern gezogen worden:

Nr. 52, 115, 173, 210, 444, 574, 668, 673
über je 1000 Tlr. Gold

und

Nr. 756, 1001, 1013, 1016, 1484, 1512, 1513, 1589, 1646, 1740, 1995, 2046 über je 500 Tlr. Gold.

Diese werden den Besitzern hierdurch auf den 2. Januar 1909 zur baren Rückzahlung gekündigt.

Die ausgelosten Schuldverschreibungen lauten auf Gold, deren Rückzahlung wird in Reichswährung nach den Bestimmungen der Bekanntmachung des Herrn Reichsfanzlers vom 6. Dezember 1873, betreffend die Außerkurssetzung der Landes-Goldmünzen u. (Reichsanzeiger Nr. 292), sowie nach den Ausführungsbestimmungen des Herrn Finanzministers vom 17. März 1874 (Reichsanzeiger Nr. 68, Position 3) erfolgen.

Die Kapitalbeträge werden schon vom 15. Dezember d. J. ab gegen Quittung und Einlieferung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinsschein-Anweisungen an den Geschäftstagen bei der Regierungshauptkasse hier selbst, von 9 bis 12 Uhr vormittags, ausgezahlt.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann auch bei sämtlichen übrigen Regierungshauptkassen, bei der Staatsschuldentilgungskasse in Berlin, sowie bei der Kreiskasse in Frankfurt a. M. geschehen. Zu dem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinsschein-Anweisungen schon vom 1. Dezember d. J. ab bei einer dieser Kassen einzureichen. Nach erfolgter Feststellung durch die hiesige Regierungshauptkasse wird die Auszahlung von den ersteren Kassen bewirkt werden.

Die Einfindung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinsschein-Anweisungen und Zinsscheinen mit oder ohne Wertangabe muß portofrei geschehen.

Sollte eine Abforderung des gekündigten Kapitals bis zum Fälligkeitstermine nicht erfolgen, so tritt dasselbe von dem gedachten Zeitpunkte ab zum Nachteil der Gläubiger außer Verzinsung.

Hannover, den 10. Juni 1908.

Der Regierungspräsident.

In Vertretung Meyer.

581. Bekanntmachung. Der Kreisaußschuß des Kreises Rybnik hat in seiner Sitzung vom 17. d. Mts. auf Grund des § 24 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 nach erfolgter Zustimmung aller Beteiligten beschloßen, daß die Grundstücke Kartenblatt 1 und 3 der Gemarkung Stanowitz, Parzellen Nr. 153/71, 154/71, 72, 108/79, 147/80, 200/127, in Größe von zusammen 3,92,50 ha, dem Galtwirt Ignaz Rajza daselbst gehörig, aus dem Gutsbezirk Stanowitz ausgeschieden und in den Gemeindebezirk Stanowitz eingemeindet werden.

Die Ungemeindung tritt mit dem 1. Juli 1908 in Kraft.

Rybnik, den 17. Juni 1908.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses. Lenk.

582. Beschluß. Unter Zustimmung der Beteiligten werden hierdurch gemäß § 2 Ziffer 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 die nachstehend aufgeführten Grundstücke mit einem

Gesamtflächeninhalte von 1,47,91 ha, einem Grundsteuerreinertrage von 2,31 Talern und einer Grundsteuer von 0,63 M., von dem Gemeindebezirk Bzinitz abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Pluder vereinigt.

Diese Umgemeindung tritt rückwirkend mit dem 1. April 1908 in Kraft.
Eublink, den 27. Juni 1908.
Der Kreisausschuß des Kreises Eublink.
von Thaer.

| Nr. | Artifel | a) Kartenblatt | Grundbuch | | Flächeninhalt | | Reinertrag | | Grundsteuer | Der Eigentümer | | |
|------|-------------|----------------|-----------|----|---------------|----|------------|------|-------------|----------------|-------|---------|
| | | | | | | | | | | Name | Stand | Wohnort |
| Vfd. | b) Parzelle | Band | Blatt | ha | ar | qm | Tr. | 1/10 | M. | Pfg | | |
| | | | | | | | | | | | | |

Grundsteuermutterrolle des Gemeindebezirks Bzinitz. In den Gemeindebezirk Pluder werden umgemeindet.

| | | | | | | | | | | | | | |
|----------|-----------|-----|----|---|----|----|---|----|---|----|-----------------|---------|--------|
| 151 | a) 2 | II. | 50 | 1 | 40 | 56 | 2 | 20 | — | 63 | Nieslony Stefan | Gärtner | Pluder |
| | b) 161/39 | | | | | | | | | | | | |
| 256 | a) 2 | II. | 55 | — | 07 | 35 | — | 11 | — | — | Maziol Karl | Gärtner | Pluder |
| | b) 153/39 | | | | | | | | | | | | |
| Zusammen | | | | 1 | 47 | 91 | 2 | 31 | — | 63 | | | |

583. Viehsuchen.

Festgestellt.

Backsteinblättern. Kr. Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehöft des Zimmerhändlers Carl Anders, des Bergmanns Nicolaus Jdebel, des Fleischermeisters Robert Ferdin und des Fleischermeisters Lukas Ränger.

Erlöschten.

Schweinepest. Kreis Reisse: Bestände des Handelsmanns August Mohr und der Stellenbesitzerin Agnes Matsche in Neuland pfarteilig und des Häuslers Josef Nitsch in Bielau.

584. Personalsnachrichten der Regierung in Oppeln.

Verliehen:

der Königl. Kronenorden IV. Klasse dem Hegemeister Karl Trautwein in Sowade, Kr. Oppeln, dem Hegemeister Carl Jahn in Lärchenberg, Kr. Rybnik, dem Kirchenältesten Karl Grabert in Ratibor, Kr. Leobischütz;

das Allgemeine Ehrenzeichen dem Aderbürger Reimann I in Schurgast, Kr. Falkenberg.

Berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste. Lehrer: Remigius Przykrent in Königshütte OS., Jureczyk in Annow, Kr. Rybnik, Emil Kaczmarczyk aus Hohnsdorf in Wernersdorf, Kr. Leobischütz, Alois Kalabis aus Rauchwitz in Schlegenberg, Kr. Leobischütz, Theodor Frank aus Wernersdorf in Dtsch.-Neutirch, Kr. Leobischütz, (Hauptlehrer, Küster und Organist) Josef Steuer aus Bielau in Groß-Peterwitz, Kr. Ratibor (1. 10. 08), Bruno Fiebig aus Neudorf in Dtsch.-Rejsschwitz, Kr. Neustadt OS., August Thomalla in Gamman, Kr. Ratibor, Rudolf Kramarczyk in Janowitz, Kr. Ratibor,

Wilhelm Fröhlich in Neu-Karmunkau, Kr. Rosenberg, Josef Schmiedek in Neudorf, Kr. Rattowitz, Emanuel Nieger aus Groß-Wetschel, Kr. Pleß, in Hohenlinde, Kr. Beuthen (1. 10. 08), Johann Bujak in Hochlowitz, Kr. Rattowitz, Franz Chylla aus Hubertushütte in Koksberg, Kr. Beuthen OS. (1. 10. 08), Franz Müller in Rattowitz. Lehrerin: Stanislawski in Balenze, Kr. Rattowitz, Martha Zimmer in Karf, Kr. Beuthen OS., Magdalena Wolf in Weisniz, Kr. Leobischütz.

585. Personalveränderungen

im Ober-Postdirektionsbezirk Oppeln.

Ernannt: zu Ober-Postpraktikanten die Postpraktikanten Heinemann in Oppeln und Wennrich in Königshütte (Oberschl.); zu Ober-Postassistenten die Postassistenten Badura in Randzlin, Adolph in Kreuzburg (Oberschl.), Stüker in Oppeln und der Telegraphenassistent Safft in Oppeln.

Statzmäßig angestellt: als Postsekretär der charakterisierte Postsekretär Hildebrand aus Dresden in Rattowitz (Oberschl.).

Uebertragen: die Verwaltung der Vorsteherstelle des Postamts I in Ziegenhals dem Postinspektor Buchholz aus Hamburg, eine Ober-Postpraktikantenstelle bei der Ober-Postdirektion in Oppeln dem Ober-Postpraktikanten Arend aus Mülheim (Ruhr), die Vorsteherstelle des Postamts III in Rupp (Kr. Oppeln) dem Postassistenten Passon aus Kreuzburg (Oberschl.).

Bezieht: der Ober-Postassistent Wendt von Beuthen (Oberschl.) nach Königsberg (Pr.), die Postassistenten Schwiess von Königsberg (Pr.) nach Beuthen (Oberschl.), Hirschberg von Falkenberg (Oberschl.) nach Breslau und Kasper von Altwasser nach Falkenberg (Oberschl.).

In den Ruhestand versetzt: der Telegraphensekretär Mannack in Kreuzburg (Oberschl.).

Gestorben: der Ober-Telegraphenassistent i. R. Pokorny in Ratibor.

Oppeln, 2. Juli 1908.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

586. Personalveränderungen

bei der königlichen Generalkommission für Schlesien vom 1. April bis 1. Juli 1908.

Angenommen: Zivilanwärter Jockepl in Ratibor II als Spezialkommissions-Bureauanwärter, Lohnschreiber Horoba als Generalkommissions-Kanzleidiätar.

Angestellt: Generalkommissions-Sekretär Miehe als Sekretär bei der königlichen An siedlungskommission in Posen.

Verliehen: den Spezialkommissions-Sekretären Pilzecker und Bittner in Breslau je eine etatsmäßige Generalkommissions-Sekretärstelle, den Spezialkommissions-Sekretären Peipert in Glogau, Przelozanski in Gleiwitz I und Hühnert in Ratibor II je eine Bureauvorsteherstelle bei den Spezialkommissionen in Glogau bezw. Gleiwitz I bezw. Ratibor II; dem Spezialkommissions-Bureauidiätar Matysik in Kreuzburg eine etatsmäßige Spezialkommissions-Sekretärstelle; den Landmessern Kressel in Görlitz und Travath in Oberglogau je eine etatsmäßige Vermessungs-beamtenstelle.

Bestanden: Spezialkommissions-Bureauanwärter Weide in Gleiwitz I die Prüfung als Dolmetscher der polnischen Sprache.

Verstet: die Landmesser Buhl von Meisse nach Breslau, Rath von Breslau nach Kreuzburg und Gabriel von Kreuzburg nach Leobischütz; die Spezialkommissions-Bureauanwärter Weide von Gleiwitz I nach Leobischütz und Heinrich von Ratibor II nach Görlitz; der Hilfszeichner Warfus von Kreuzburg nach Breslau.

Entlassen: Spezialkommissions-Bureauidiätar Giersberg in Leobischütz auf eigenen Antrag.

587. Personal-Veränderungen

im Bezirk der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau.

I. Staatsanwälte.

Widerrufen ist ernannt:

1. der Lehrer a. D. Hofmann zu Muskau an Stelle des Amtmanns und Amtsvorstehers

Schulz zum Vertreter des Staatsanwalts bei dem Amtsgericht zu Muskau,

2. der Förster Nuttkowsky zu Vangenhof an Stelle des Försters Paelegrim zum Vertreter des Staatsanwalts bei dem Amtsgericht zu Bernstadt für die in den Forsten des Forstamts Bernstadt, ausschließlich des Reviers Wilhelminenort vorkommenden Zu widerhandlungen gegen das Forstdiebstahls-gesetz vom 15. April 1878,
3. der Amts- und Gemeindevorsteher Cadura in Niesky an Stelle des Obersekretärs Klemmt zum Staatsanwalt bei dem Amtsgericht in Niesky,
4. der Amtsgerichts-Sekretär Schmidt zu Raumburg a./O. an Stelle des Stabsarztes a. D. Dr. Kewer zum Vertreter des Staatsanwalts bei dem Amtsgericht in Raumburg a./O.,
5. der Bürgermeister Herberg zu Bauerwitz an Stelle des Bürgermeisters Reiche zum Staatsanwalt bei dem Amtsgericht in Bauerwitz,
6. der Oberförster Hergt zu Hugohütte OS. bei Tarnowitz zum Vertreter des Staatsanwalts bei dem Amtsgericht zu Tarnowitz und Rattowitz für die in den Forsten der Herrschaft Beuthen OS.—Siemianowitz im Amtsgerichtsbezirk Tarnowitz und Golemba, Radoschau und Bärenhof im Amtsgerichtsbezirk Rattowitz vorkommenden Zu widerhandlungen gegen das Forstdiebstahls-gesetz vom 15. April 1878,
7. Stadtssekretär Wilhelm Krüger in Seidenberg O./L. zum Vertreter des Staatsanwalts bei dem Amtsgericht zu Seidenberg O./L.

II. Mittlere Beamte.

Ernannt:

1. der Inspektionsgehilfe Starz von Goltzheim in Tarnowitz zum Gefängnis-Inspektions-assistenten in Görlitz,
2. der Inspektionsgehilfe Höckendorf in Tegel zum Gefängnis-Inspektions-Assistenten in Liegnitz.

Verstet:

der Gefängnis-Inspektions-Assistent Großnert in Görlitz nach Königsberg i. Pr.